



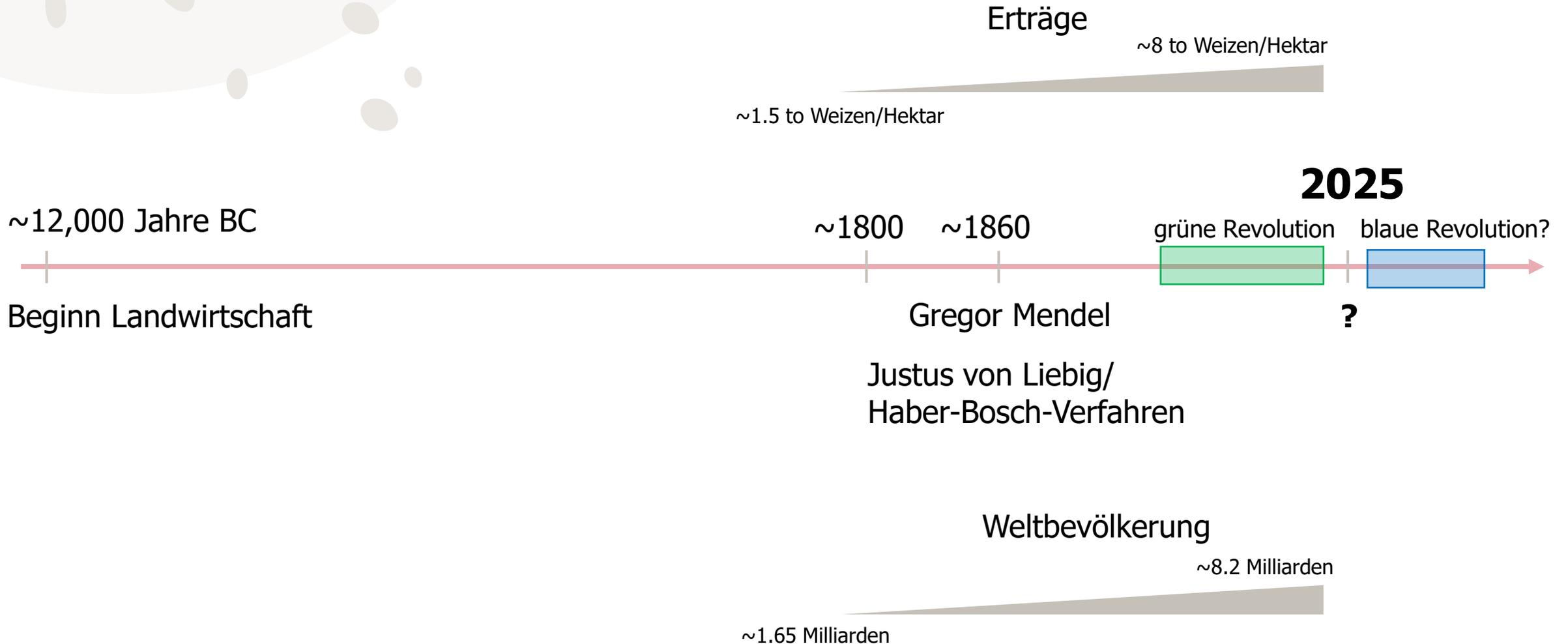
THE NATURAL UPGRADE

Zucker oder Staub – Landwirtschaft im Zeichen des Wasserwandels

Christoph Kreitzer

Umbruchphase – Zeit für eine Revolution?

Oder (exponentielles) lineares Wachstum bis in die Unendlichkeit



BALANCE – wo liegt die 'gesunde' Mitte?

Die Landwirtschaft ist UND leidet am gleichem Problem



Zuckerrübe – Eine Schlüsselpflanze im Ackerbau

Politische Grundsatzentscheidung, ob die Zuckerrübe erhalten bleibt

1. Hoher Flächenertrag an Zucker
2. Regionale Wertschöpfung & kurze Transportwege
3. Positive Wirkung auf die Fruchtfolge
4. Technologisch gut erschlossen
5. Vielseitige Nutzung (Melasse, Trockenschnitzel, etc.)

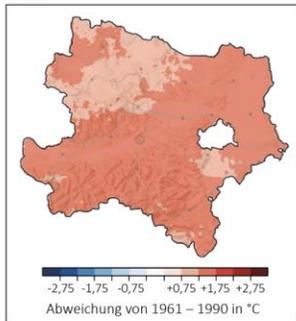


Klimawandel = Wasserwandel

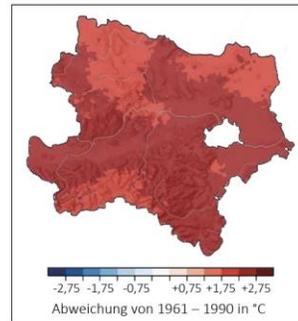
Den Niederschlag allein zu betrachten, ist zu kurz gegriffen



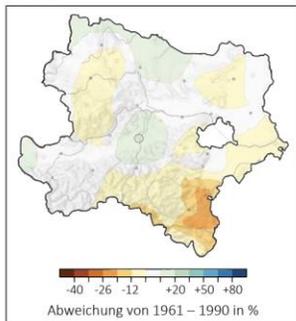
Lufttemperatur
2021



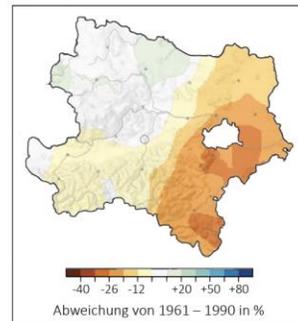
Lufttemperatur
2022



Niederschlag
2021



Niederschlag
2022



Quelle: ACCC; Darstellung: RH

2024 - relativ zum langjährigen Mittel

Niederschlag

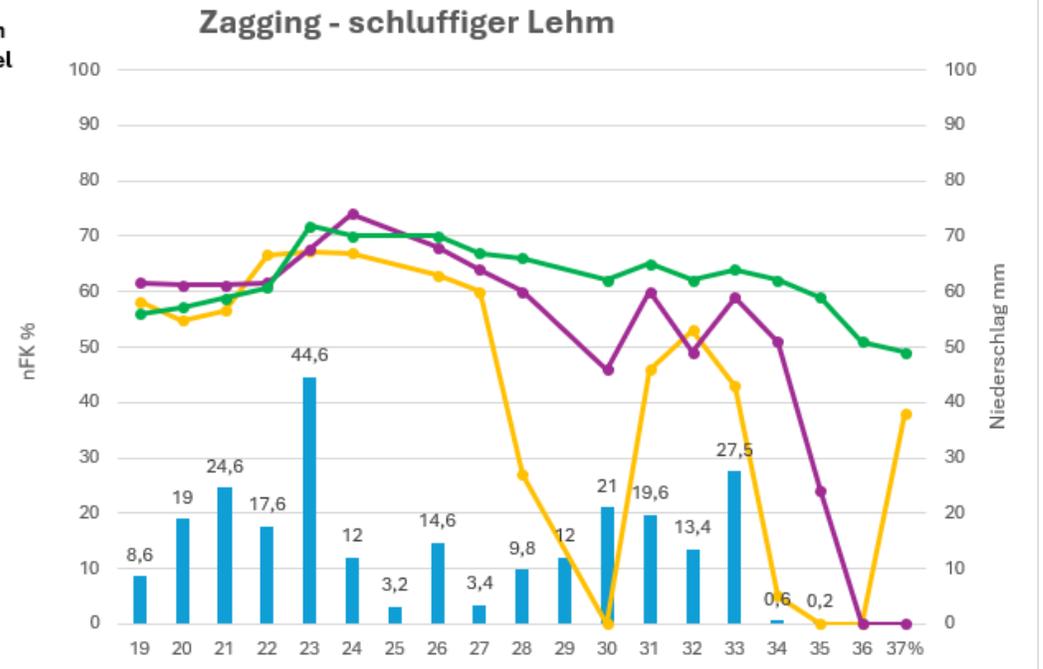
+17,5 % ↑

Temperatursumme

+17,6 % ↑

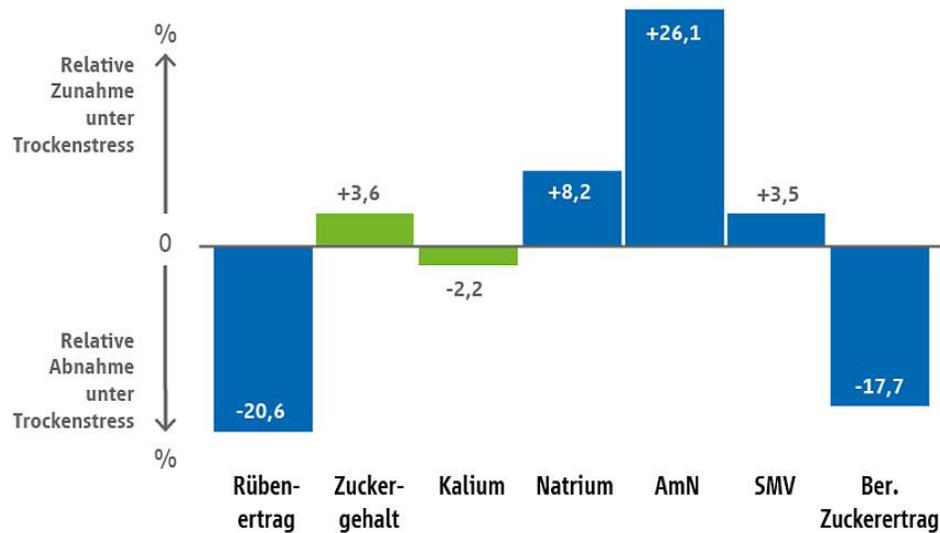
Stand: KW36

- Niederschlag mm
- %nFK 0-30 cm
- %nFK 30-60 cm



Wenn Wasser fehlt – Ertragsverlust und Pflanzenstress

Ertrag entstammt aus der kapitalistische Denkweise – Wasser hat weitreichendere Folgen



Veränderung im Vergleich zur Berechnungsvariante (=0)

Kulturpflanze	Liter pro 1.000 kcal
Mais	250 L / 1.000 kcal
Weizen	382 L / 1.000 kcal
Soja	477 L / 1.000 kcal
Zucker (aus Zuckerrübe)	375 L / 1.000 kcal

- Tierische 'Schädlinge'
- nicht-tierische 'Schädlinge'

Landwirtschaftliche, oder Politische, oder Gesellschaftliche Anpassung an den Wasserwandel?

- **GENTECHNIK** wird verteufelt: Emotion über Fakten?
 - **Digitale** Technologien: Probleme in Echtzeit erkennen?
 - **Romantisierung** der Landwirtschaft: nachhaltige Landwirtschaft wie im Kinderbuch?
-

Wandel ist ein natürlicher Prozess: Die Frage ist nur, wie wir darauf reagieren...

Wir brauchen EUCH: Menschen, die an der Transformation und aktiven GESTALTUNG der landwirtschaftlichen Zukunft interessiert sind – wie können wir das schaffen?